



Sektionen.

Baumeisterverband
Liechtenstein –
Gerüstet für die
Zukunft
Seite 9



Zentrale Paritätische Kommission (ZPK).

Herausforderung
Kontrolle
Seite 17

Das Gewerbe feierte «Nacht der gewerblichen Wirtschaft»

Vor 15 Jahren wurde die «Wirtschaftskammer Liechtenstein für Gewerbe, Handel und Dienstleistungen» als privatrechtlicher Verein gegründet. Der Staatsgerichtshof hatte drei Jahre vorher die Pflichtmitgliedschaft in der Gewerbekammer als nicht konform mit der Handels- und Gewerbefreiheit aufgehoben. Das kleine Jubiläum feierte die Wirtschaftskammer mit einem grossen Festanlass.

Häsch #DRADENKT

... SCHATZ, DAS
LICHT IM GANG ZU
LÖSCHEN?

UND
IM BAD?



... BUAB, DEN MONITOR
GANZ ABZUSCHALTEN?



... GOTTA, DIE
HEIZUNG AUF 19°
ZU STELLEN?



... PAPA, DASS **DUSCHEN**
GENAUSO SAUBER
MACHT WIE BADEN?

... NANA,
DASS **NICHT**
ALLE RÄUME
GEHEIZT SEIN
MÜSSEN?



Danke fürs **MITDENKEN.**

Inhalt. Editorial.

Wirtschaftskammer.

Das Gewerbe feierte «Nacht der gewerblichen Wirtschaft» 4

Sektionen.

Baumeisterverband Liechtenstein – Gerüstet für die Zukunft 9

AutoLie – Grosse Herbstausstellung 2022 11

Amt für Volkswirtschaft.

Korruption im Auslandgeschäft – was liechtensteiner Firmen dagegen unternehmen können und müssen 13

Marktperspektiven.

Themen und Trends 15

Zentrale Paritätische Kommission (ZPK).

Herausforderung Kontrolle 17

Recht, Gesetz.

Der Todesfall eines Arbeitnehmers – arbeitsrechtliche Folgen 19

Ministerium.

Unternehmen sollen rasch Energieeffizienzpotenziale finden und nutzen können 20

Concordia.

Krankheitsfall im Unternehmen? Meldung und Abwicklung kurz erklärt 23

Amt für Soziale Dienste.

Seitenwechsel – Mädchen und Jungen entdecken die Berufswelt 25

Kurse.

Informationsveranstaltung Kurse und Diplomergänge 27

Aktuelle Weiterbildungen 29

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause 31

LIHGA – eine Leistungsschau in einer herausfordernden Zeit

Ob Rückblick oder Blick in die Zukunft, überall Herausforderungen, die zu bewältigen waren oder zu bewältigen sein werden. Kaum konnten wir etwas freier atmen nach den Einschränkungen und Unsicherheiten der Corona-Pandemie, stellt sich mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine eine Situation ein, die ebenfalls Auswirkungen für die gesamte Welt hat. Neben der Unsicherheit, ob sich der Krieg noch weiter ausbreiten könnte, müssen wir uns auf massive Preissteigerungen bei den fossilen Brenn- und Heizstoffen einstellen. Als Folge davon auch auf Lieferschwierigkeiten bei Rohstoffen und Halbfabrikaten für praktisch alle Wirtschaftsbranchen.

Globale Herausforderungen – und Liechtenstein feiert an der LIHGA? Blenden wir zurück auf die Anfänge der liechtensteinischen Handels-, Industrie- und Gewerbe-Ausstellung: Auch damals, im Herbst 1978, herrschten unsichere Zeiten. Gerade waren die heftigsten Auswirkungen der Ölkrise bewältigt, aber ob die richtigen Rezepte gegen die Krise in der Energieversorgung gefunden worden waren, liess sich noch nicht definitiv beantworten. In jener herausfordernden Zeit wurde die LIHGA erstmals mit Erfolg durchgeführt. Die Aussteller präsentierten die breite Palette des einheimischen wirtschaftlichen Schaffens, die Besucher konnten sich von der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft, vor allem von der Vielfalt des Gewerbes, überzeugen.



An der LIHGA 2022 war es ähnlich. Den Herausforderungen der unsicheren Zeit wurde die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft gegenübergestellt. Aufmerksame Beobachter konnten mit Zufriedenheit oder gar mit Begeisterung registrieren, was sich in den vergangenen vier Jahren seit der letzten LIHGA alles getan hat. Die Erfolge unserer leistungsfähigen Wirtschaft, und insbesondere des gut aufgestellten Gewerbes, in einer Leistungsschau präsentiert zu bekommen, vermittelte Zuversicht für die nähere Zukunft.

Ausserdem trug die LIHGA wiederum dazu bei, dass es an den Sonderschauen und den aufwendig gestalteten Ständen zu wertvollen Begegnungen und Gesprächen kam: Zwischen den Ausstellern, zwischen Ausstellern und Besuchern, zwischen Wirtschaft und Politik.

Die LIHGA 2022, die auch viele gesellschaftliche Anlässe bot, kam gerade zur richtigen Zeit!

Martin Meyer, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 16. Jahrgang, Nr. 158, Oktober 2022, Auflage 4'800
Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li
Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan
Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Das Gewerbe feierte «Nacht der gewerblichen Wirtschaft»

Vor 15 Jahren wurde die «Wirtschaftskammer Liechtenstein für Gewerbe, Handel und Dienstleistungen» als privatrechtlicher Verein gegründet. Der Staatsgerichtshof hatte drei Jahre vorher die Pflichtmitgliedschaft in der Gewerbekammer als nicht konform mit der Handels- und Gewerbefreiheit aufgehoben. Das kleine Jubiläum feierte die Wirtschaftskammer mit einem grossen Festanlass.

Die Wirtschaftskammer kann auf 15 erfolgreiche Jahre als privatrechtlicher Verein zurückblicken, die Liechtensteinerische Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung (LIHGA) steht vor der Tür, zwischen der heutigen LIHGA-Organisation und der Wirtschaftskammer bestehen ausgezeichnete Kontakte, die Wirtschaftskammer übernimmt auch für die LIHGA 2022 das Patronat. Eine solch geballte Ladung an Möglichkeiten zur Zusammenarbeit rief geradezu nach einem speziellen Anlass. Die Wirtschaftskammer packte diese Gelegenheit und organisierte eine Woche vor der Eröffnung der LIHGA 2022 eine «Geburtstagsfeier» aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der privatrechtlichen Wirtschaftskammer.

Schon beim Eintreffen in der Argus-Arena spürten die Gäste, dass die «Nacht der gewerblichen Wirtschaft» zu einem besonderen Erlebnis werden könnte.



Der Präsident bei der Ansprache, bei der er auf das Erreichte einging und optimistisch in die Zukunft blickt.

Und sie wurden nicht enttäuscht. Schon bevor die Gäste den festlich geschmückten Saal betraten, wurden sie beim Steh-Apéro musikalisch von der Sängerin

Giulia Haas unterhalten. Später sorgte der Comedian «Chäller» mit seinen Witzen und seinen Bauchredner-Einlagen dafür, dass die Lachmuskeln ordentlich in Bewegung waren. Glen White & Band schliesslich versetzten mit ihren mitreissenden Melodien die Arena in Geburtstags-Party-Stimmung. Nicht zu vergessen, wie Natalie Paul aus dem Haus Black Pearl in Schaan und Gin Master Henry vom Hotel Bellevue Palace in Bern mit Gin- und Cocktail-Kreationen die kulinarischen Feinheiten von «Ospelt – wo ma mi kennt» aufpeppten.



Die Wirtschaftskammer freute sich über die Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Bei seiner Begrüssung konnte Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer, nicht nur zahlreiche Gewerbetreibende im vollen Saal begrüssen, sondern auch Gäste aus anderen Wirtschaftsorganisationen, wie etwa Klaus Risch von der Industrie- und Handelskammer und Karlheinz Kopf, Generalsekretär der

Wirtschaftskammer.



Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin der Wirtschaftskammer Liechtenstein, und der Geschäftsführer Jürgen Nigg freuen sich über den gelungenen Abend.



Urs Weber, Generalsekretär der Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein, Jasmin Risch und Regierungschef Daniel Risch.

Wirtschaftskammer Österreich, Armin Immler, Sparten-Geschäftsführer Gewerbe und Handwerk Wirtschaftskammer Vorarlberg, und Urs Weber, Generalsekretär HKSÖL aus Wien. Der Einladung gefolgt waren auch Landtagspräsident Albert Frick und Vizepräsidentin Gunilla Marxer-Kranz, Regierungschef Daniel Risch und Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni. Ebenso Daniel Hilti, Vorsteher der Standortgemeinde Schaan, und Manfred Bischof, Bürgermeister der diesjährigen Gastgemeinde Vaduz an der LIHGA. Unter den Gästen

auch Günther Wohlwend, der 1978 die erste LIHGA organisierte und über Jahrzehnte mit Erfolg führte.

In seiner Ansprache ging der Präsident der Wirtschaftskammer auf die beiden Gründungsdaten der Wirtschaftskammer ein. Ursprünglich war die Organisation als Gewerbebesenossenschaft mit Pflichtmitgliedschaft schon 1936 gegründet worden. Als der Staatsgerichtshof 2004 die Pflichtmitgliedschaft als verfassungswidrig erklärte, wurde am 1. Januar 2007 die Wirtschaftskammer

aus der Taufe gehoben. Waren damals noch Zweifel am Weiterbestehen der gewerblichen Organisation vorhanden, so hat sich die Wirtschaftskammer in den vergangenen 15 Jahren zu einem wichtigen Partner für die Regierung und die anderen Wirtschaftsverbände entwickelt. Wirtschaftsministerin Sabine Monauni unterstrich im Gespräch mit Moderatorin Tanja Cissé die konstruktive Zusammenarbeit mit der Regierung und lobte das Gewerbe als verlässlichen Partner in Wirtschafts- und Sozialfragen. Ganz besonders lobte die Wirtschafts-

Gold-Partner:



Silber-Partner:



Bronze-Partner:





Grant Thornton ist der einzige liechtensteinische Vertriebspartner für die Finanzbuchhaltungssoftware Abacus.

Ob Buchhaltung, Lohn- und Personaladministration, Wirtschaftsprüfung oder Steuerberatung: Wir gehen für Sie die Extrameile.

grantthornton.ch/abacus

wie  ABACUS

 Grant Thornton

Sozialfonds 
Pensionskasse in Liechtenstein



Wir gratulieren der
Wirtschaftskammer
zum Jubiläum!

www.sozialfonds.li

Wirtschaftskammer.

ministerin die Anstrengungen der Wirtschaftskammer für die Ausbildung der Lehrlinge, der in Zeiten des Fachkräftemangels eine besondere Bedeutung zukomme.

Wie Martin Meyer weiter ausführte, stellten im «Schicksalsjahr 2007» der damalige Präsident Noldi Matt und Vizepräsident Hans-Peter Tschüscher zusammen mit dem Geschäftsführer Jürgen Nigg die entscheidenden Weichen für die Entwicklung der Wirtschaftskammer. Nun blicke die Wirtschaftskammer mit der Strategie «Agenda Arbeitsplatz 2025plus» mit Zuversicht in die Zukunft: Aufbauend auf dem erfolgreichen Weg der vergangenen 15 Jahre baue die Wirtschaftskammer an einer erfolgreichen Zukunft für den Wirtschaftsplatz Liechtenstein.



Die Gäste genossen den Abend im festlich dekorierten Event-Zelt der LIHGA.



Der Präsident des Autogewerbe-Verbands, Michael Weilenmann, genoss den Abend zusammen mit seiner Familie.



Der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti und der Bürgermeister von Vaduz, Manfred Bischof.



Giulia Haas sorgte beim Steh-Apéro für die musikalische Umrahmung.



Er sorgte für Lachsälven: Comedian «Chäller».



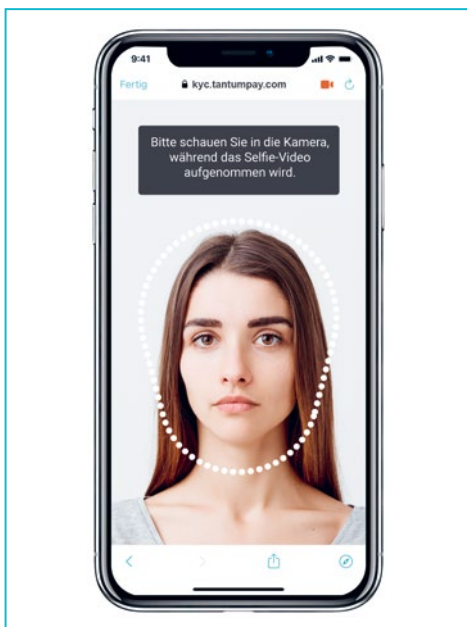
Die Glen White & Band versetzte mit ihren mitreissenden Melodien die Arena in Geburtstags-Party-Stimmung.

Tantum AG – Ihr Partner für digitale Verifizierungen & Zahlungen

Stellen Sie sich vor: Ein junges, aufstrebendes Unternehmen aus der Nachbarschaft nimmt Ihnen über Nacht zahlreiche regulatorische Pflichten ab und verpasst Ihrem Business zugleich einen regelrechten Effizienz-Boost. Die Tantum AG bietet mit ihren zertifizierten Identifikationsprodukten eine einfache und für Sie zugleich sichere Lösung an – unter strikter Einhaltung von gesetzlichen Regulierungen, Datenschutz-Anforderungen und vielem mehr.

Smartes Kunden-Onboarding made in Liechtenstein

Mit der Smartphone-App TantomPay bietet die Tantum AG, ein FinTech aus Liechtenstein, eine sichere und zugleich einfache Möglichkeit, um Alter oder Identität von Nutzern binnen weniger Sekunden erfolgreich zu verifizieren. Die oftmals so langwierige und von zahlreichen Hindernissen begleitete Identitätsüberprüfung wird somit in weniger als zwei Minuten erfolgreich abgeschlossen. Basierend auf künstlicher Intelligenz, ohne Wartezeit, 24 Stunden am Tag verfügbar. Im Rahmen der Eröffnung eines neuen Bankkontos sind komplexe, zeitaufwendige Abläufe und Überprüfungen mittels Callcenter-Mitarbeitern somit endlich Geschichte. Das System der Tantum AG akzeptiert und



100% KI-basiert: Die TantomPay-App verifiziert Personen und ihr Alter in nur wenigen Sekunden.



[Einfach den QR-Code scannen und den Prozess via Demo-Video selbst erleben.](#)

verarbeitet weltweit gültige Ausweisdokumente, so dass Nutzer sich rund um die Uhr von jedem Ort der Welt mit nur wenigen Klicks erfolgreich identifizieren können.

Gesetzeskonformer Jugendschutz inklusive

Parallel zum Datenschutz werden vor allem Jugendschutzmassnahmen im digitalen Raum stetig verschärft. Illegale Aktivitäten wie z.B. der Online-Erwerb von Alkohol durch Minderjährige sollen endgültig der Vergangenheit angehören. Die von der KJM (Kommission für Jugendmedienschutz, Deutschland) positiv bewertete Gesamtlösung der TantomPay-App erfüllt alle Auflagen nach geltendem EU-Recht und bietet somit eine vertrauenswürdige Lösung am Puls der Zeit.

Sicherheit & Vertrauen im Fokus

Die Tantum AG ist ein aufstrebendes, hochmodernes Technologieunternehmen, das sowohl für Startups als auch bereits am Markt etablierte Unternehmen zeitgemässe, massgeschneiderte Lösungen

für einen reibungslosen Geschäftsbetrieb bietet. Ihre Mission: Die Bereitstellung einer digitalen Identität, die anonyme Identifizierungen und Zahlungen ohne die Weitergabe von persönlichen Daten ermöglicht. Hierzu wird eine Umgebung geschaffen, in der Benutzer und Händler auf vertrauenswürdige Weise interagieren können, damit jeder die Kontrolle über seine persönlichen Daten behält – mit dem Ziel, die digitale Welt zu einem sicheren Ort zu machen. Für Nutzer und Händler. Hierbei erfüllt die Tantum AG jegliche komplexe, rechtliche Anforderungen und ist somit der ideale Partner für eine vertrauensvolle, erfolgreiche Zusammenarbeit.



Tantum AG

Landstrasse 114, FL-9495 Triesen
Tel. +423 390 09 09
info@tantompay.com
www.tantompay.com

Baumeisterverband Liechtenstein – Gerüstet für die Zukunft

Die jährliche Veranstaltung des Baumeisterverbands Liechtenstein, der Baumeister-Apéro, war gut besucht. In diesem Jahr gab es eine wichtige Neuerung. Mit Köbi Steiger steht ein neuer Präsident an der Spitze des Baumeisterverbands.

Der Baumeisterverband lud im September zu seiner jährlichen Informations- und Vortragsveranstaltung in die Hofkellerei Vaduz ein. Gut besucht war der Baumeister-Apéro in diesem Jahr. Zahlreiche Verbandsmitglieder, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Lieferanten sowie interessierte Personen waren erschienen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom neuen Präsidenten des Baumeisterverbands Liechtenstein Köbi Steiger. Er wies eindringlich auf die Herausforderungen hin, denen sich die Baubranche aktuell gegenüber sieht. Im Gegensatz zum Jahr 2020 seien die Auswirkungen der weltweiten Krisen auch in der Baubranche hierzulande spürbar geworden. Steigende Kosten und Beschaffungsprobleme haben zu einem Rückgang des Bauvolumens geführt. Besonders relevant wirken sich die gestiegenen Materialpreise auf die Kostenentwicklung aus. Und hier sei noch keine Trendwende in Aussicht. Die Hoffnung besteht aber, dass sich die Preise stabilisieren, so Köbi Steiger.



Eröffnet wurde die Veranstaltung vom neuen Präsidenten des Baumeisterverbands Liechtenstein Köbi Steiger.

Ebenfalls Sorgen bereite die Situation auf dem Arbeitsmarkt. Der Mangel an Fachkräften und Nachwuchs für die Bauberufe ist in der Branche deutlich spürbar. Es mangle an der Wertschätzung für die Bauberufe und dadurch an der Attraktivität, diese zu erlernen, stellt Steiger fest.

Trotz aller Hindernisse sei die Baubranche in Liechtenstein jedoch gut aufge-

stellt und rüste sich für die kommenden Herausforderungen, blickt der Präsident optimistisch in die Zukunft.

Ein möglicher Weg ist die Digitalisierung der Bauprozesse, wie es BIM (Building Information Modeling) möglich macht. Dies erklärte Andy Frei von der MEB Group in seinem anschließenden Fachreferat. Unter dem Titel «BIM – Warum wir heute Geld verschenken und wie wir dies gemeinsam ändern können» zeigte er praxisnah und gut verständlich auf, welchen Stellenwert BIM aktuell in der Bauwirtschaft einnimmt und welches Potenzial noch ungenutzt bleibt.

Beim anschließenden Apéro nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, um sich mit den Referenten und untereinander auszutauschen. Der Apéro wurde offeriert von der Liechtensteinischen Landesbank und Barit Baubedarf.

Der Baumeisterverband blickt auf einen erfolgreichen Veranstaltungsabend zurück.



Die gut besuchte Vortragsveranstaltung fand in der Hofkellerei Vaduz statt.

NEUER
**RENAULT
MEGANE E-TECH**
100% electric



Jetzt bei uns Probe fahren.

Mühleholz-Garage AG

Landstrasse 126 9490 Vaduz Liechtenstein Tel +423 239 80 90 info@auto.li

www.auto.li

Sektionen.

AutoLie – Grosse Herbstausstellung 2022

Bei strahlendem Sonnenschein fanden viele interessierte Besucher und Besucherinnen am 3./4. September 2022 den Weg in die Liechtensteiner Garagenwelt.

16 einheimische Garagenbetriebe öffneten gleichzeitig ihre Tore und präsentierten Top-Neuheiten und Angebote mit Sonderbonus. Die Garagen zeigten eindrücklich die Vorteile des Neuwagenkaufs im Land auf. Den BesucherInnen bot sich so die Möglichkeit, die vielfältigen Angebote der Qualitätsgaragen und Markenvertretungen im ganzen Land an einem Wochenende zu erleben und zu testen.

Wettbewerbspreise im Wert von über CHF 3000.00

Aus rund 2000 Wettbewerbskarten wurden 10 GewinnerInnen gezogen und persönlich benachrichtigt. Als Hauptpreis winkte ein Gutschein im Wert von 1000 Franken.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle allen teilnehmenden Garagenbetrieben und den Sponsoren, ohne die diese Ausstellung nicht durchgeführt werden könnte.



Auf Hochglanz poliert präsentierten sich die neusten Modelle.



16 heimische Garagen präsentierten sich an der AutoLie 2022.



Rund 2000 Wettbewerbskarten sind an dem AutoLie-Wochenende abgegeben worden.



Auch für die kleinen Besucher wurde an der Herbstausstellung einiges geboten.



Bei herrlichem Wetter präsentierten sich die Garagen an der AutoLie.

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz



Wir verlegen Ihren
Parkett nach Wunsch

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



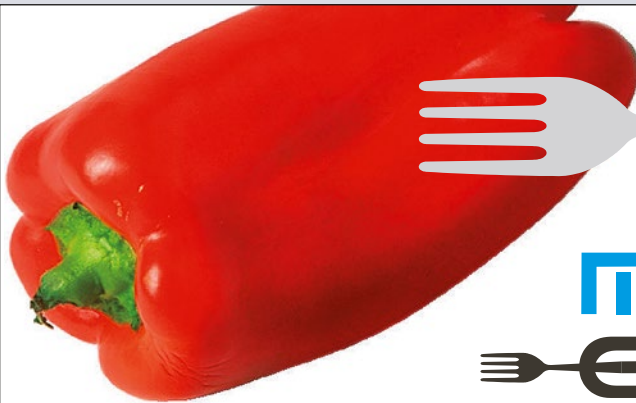
MARIO HILTI AG

Bildhauerei und Steinmetzgeschäft

Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan

Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44

www.mariohilti.li



Der perfekte
Gastro-Partner

Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand

MARKER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG

FL-9491 Ruggell - Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85, E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li

DAMIT ES PASST.

Sorgt jetzt.
Für später.



BEVO

Betriebliche
Vorsorge
Liechtenstein

www.bevo.li

Korruption im Auslandgeschäft – was liechtensteiner Firmen dagegen unternehmen können und müssen

Korruption ist eines der Themen, über das niemand sprechen will und doch alle interessiert. Wir haben Alfonso Orlando, Director ExportHelp von Switzerland Global Enterprise, dazu einige Fragen gestellt.

Wie häufig sind bürokratische Hürden und Korruption Thema in den Anfragen, die Sie erhalten? Wie tabuisiert ist das Thema unter Unternehmen resp. in der Kommunikation von Schweizer und Liechtensteiner Firmen mit S-GE?

In der Beratung werden wir regelmässig zu solchen Themen angesprochen. Es ist wichtig, aktiv der Korruption entgegenzuwirken. Es gibt Muster, die uns bekannt sind und uns immer wieder aus der Praxis berichtet werden. In unseren Beratungsgesprächen sensibilisieren wir KMU. Sind Zweifel vorhanden, sind wir dank unserem weltweiten Netzwerk in der Lage, die Fälle unter die Lupe zu nehmen.

Welche Schwierigkeiten bzgl. Bürokratie und Korruption treten beim Umgang mit den staatlichen Stellen (besonders in Schwellenländern) auf?

In Schwellenländern kann generell die Zollabfertigung (custom clearance) ein Bereich sein, der korruptionsanfällig ist. Die Produkte werden oft nicht speditiv abgefertigt und es kann vorkommen, dass Produkte, die temperatursensibel sind (Kühlkette), nicht konform gelagert oder behandelt werden. Eine Verbesserung wird gegen eine inoffizielle Zahlung in Aussicht gestellt. Uns sind Fälle bekannt, wo eine Zollabfertigung nur gegen «Aufpreis» speditiv vorgenommen wird. Dies ist für Firmen mit vertraglich definierten Lieferterminen ein echtes Dilemma. Oder Firmen werden angehalten, eine andere Zolltarifnummer zu verwenden, obwohl diese ja global harmonisiert ist. Nicht erstaunlich, zieht die von den Behörden vorgeschlagene Zolltarifnummer eine höhere Abgabe mit sich und

die Differenz landet in den Taschen von korrupten Beamten. Bürokratische Hürden bestehen auch im regulatorischen Bereich. Hier fehlt oftmals die Transparenz oder die regulatorischen Anforderungen sind nicht präzise genug und lassen Spielraum für Interpretation. Dies führt zu Diskussionen, Verzögerungen, Ablehnung, Mehrkosten usw. Speziell in Schwellenländern werden, regulatorisch gesprochen, gern die «Torpfofen» verschoben: Regeln werden willkürlich oder unangemeldet angepasst. Dies oft ohne Rücksicht auf Lieferungen in Transit.

Wie gehen international aktive Unternehmen mit Korruptionsforderungen durch im Zielland verankerte Personen/Organisationen um?

Viele KMU sind sich solcher «Gefahren» bewusst und haben einen Verhaltenskodex gegen Korruption «eingeführt». Dieser soll und wird in der Regel auch gegenüber dem Geschäftspartner im Zielland als vertraglicher Bestandteil verwendet. Bereits bei geringstem Verdacht empfehlen wir, dringendst die diplomatische Vertretung vor Ort oder uns direkt anzusprechen. Wir haben das notwendige Netzwerk und die Erfahrungen dazu.

Welche Massnahmen nutzen Schweizer Unternehmen, damit sie nicht Opfer von Korruption werden?

Einerseits können gute lokale Geschäftspartner einen wichtigen Teil dazu beitragen, dass Korruption gar nicht zum Thema wird.

Andererseits sind intern präventive Massnahmen, wie der oben erwähnte Verhaltenskodex, empfehlenswert. Zentrale Aussagen eines Verhaltenskodex sollen

möglichst folgende Punkte beinhalten (nicht abschliessend):

- Meldestelle innerhalb des Unternehmens, bei der Korruption oder schon nur der Verdacht gemeldet werden können
- Sanktionen bei Missachtung
- Sicherstellen, dass Mitarbeiter den Verhaltenskodex kennen und darauf geschult sind
- Überwachung der Umsetzung des Kodex
- Definition allenfalls erlaubter «Vorteilsgewährungen»

Grundsätzlich gilt, dass wenn ein Unternehmen bewusst mit dem Thema umgeht, schon sehr viel gewonnen ist, was die interne Vorbeugung und Bekämpfung von Korruption angeht.

Das **Amt für Volkswirtschaft** unterstützt durch die Zusammenarbeit mit **Switzerland Global Enterprise** Liechtensteiner Unternehmen bei ihrem internationalen Geschäft.

Mehr Informationen:

www.llv.li/exportscheck
www.s-ge.com/li
oder Tel. +423 236 69 05



AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

**SWITZERLAND
GLOBAL
ENTERPRISE**
enabling new business

Cyber Security – Die Digitalisierung bietet grosse Chancen, birgt aber auch Gefahren!

Vortragsveranstaltung am Donnerstag,
20. Oktober 2022 um 16:00 Uhr,
im kommod in Ruggell

Teilnehmende	UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen und IT-Beauftragte in Liechtenstein
Termin	Donnerstag, 20. Oktober 2022, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort	kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell
Programm 16:00 Uhr	Begrüssung und Themeneinstieg «Cyber Security – Die Digitalisierung bringt grosse Vorteile. Wir tun aber gut daran, uns auch der Gefahren bewusst zu sein.» Drei spannende Vorträge zum Thema Fragen- und Diskussionsrunde am Podium
18:00 Uhr	Apéro

Anmeldung

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist kostenlos.
Wir bitten um Anmeldung unter www.pro-it.li.

Anmeldeschluss ist am Montag 17. Oktober 2022.
proIT freut sich auf eine informative Veranstaltung mit einer konstruktiven Diskussionsrunde im Anschluss.

Apéro

Die Sektion proIT lädt anschliessend zum Apéro ein.

Agenda

**Begrüssung und
Vorstellung der Referenten**
Daniel Roth

Vorträge

- ▶ «Erfahrungsbericht einer Ransomware Attacke bei der Universität Liechtenstein»
Martin Häring
- ▶ «Cybersicherheitsgesetz v1.0»
Michael Valersi
- ▶ «Cyber-Sicherheitsstrategie für KMUs»
Thomas Gussett

Fragen & Antworten

alle

Schlusswort

Daniel Roth

Apéro

alle

proIT
Verband der IT-Profis
in Liechtenstein

Zollstrasse 23, 9494 Schaan, www.pro-it.li

proIT ist eine Sektion der
wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Themen und Trends

Vorsorge jetzt starten

Wer sich als Unternehmerin oder Unternehmer umsichtig auf den Ruhestand vorbereiten möchte, sollte frühzeitig mit der Planung beginnen. Denn: Gut vorgesorgt hat man nicht automatisch.

Die reine Absicherung für den Fall einer Erwerbsunfähigkeit oder eines Todesfalls greift oft zu kurz. Im Hinblick auf den Ruhestand hat der Aufbau von Vermögen, das vom Unternehmenserfolg unabhängig ist, zentrale Wichtigkeit – sei es in der 2. Säule und/oder in der privaten Vorsorge. Zudem empfehlen wir, erhebliche Fragen frühzeitig zu klären.

Der Zeitaufwand für die Planung einer erfolgreichen Unternehmensnachfolge wird oft unterschätzt und ein möglicher Verkaufserlös des Unternehmens meist überschätzt. Soll eine Firma für Nachfolgende finanzierbar bleiben, muss entsprechend geplant werden.

Bei der Planung muss der Unternehmer selbst aktiv werden, um bedarfsgerecht, umfassend und rechtzeitig vorzusorgen. Wichtig ist, die richtige Balance zwischen privaten und geschäftlichen Aspekten zu finden. Hierbei empfiehlt es sich, auf die Erfahrung von Fachpersonen zu zählen und sich beraten zu lassen. Gerne sind wir für Sie da.

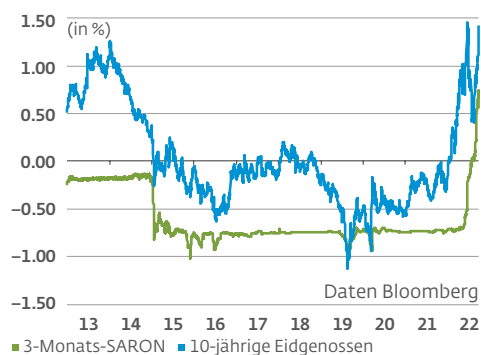


René Bär
Leiter Finanzplanung und Steuern

Zinsen

Im September gab es einen Rendite-schub an den Anleihemärkten, was auf die Fed-Beschlüsse zurückzuführen ist. Das Fed hat im September den Leitzins abermals um 75 Basispunkte in den Bereich von 3.0 bis 3.25% angehoben. Der Fed-Präsident liess keine Zweifel an der Fortsetzung der Zinsstraffung aufkommen. Das spiegelt sich in den jüngsten Zinsprojektionen des Fed wider, die für 2023 einen Anstieg des Leitzinses in den USA auf rund 4.6% prognostizieren. Diesem Zinsausblick kann sich die SNB nicht entziehen. Da die Inflation mit 3.5% in der Schweiz deutlich über dem Ziel von 2% liegt, wird die SNB die Zinsstraffung ebenfalls fortsetzen. Es zeichnet sich ein weiterer Anstieg der Anleiherenditen in der Schweiz ab.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2013



Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der Liechtensteinischen Landesbank.

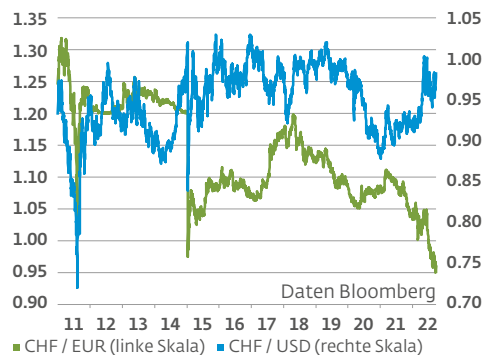
Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf www.llb.li.

Devisen

Die SNB hat am 22. September den Leitzins um 75 Basispunkte auf 0.5% angehoben. Damit hat sie das Tempo bei den Zinserhöhungen beschleunigt. Der Franken gab jedoch kurz nach der Bekanntgabe der Beschlüsse nach. Ein grosser Teil der Investoren hat mit einem Zinsschritt von 100 Basispunkten gerechnet. Das weniger forsche Vorgehen der SNB macht durchaus Sinn, denn die Inflation in der Schweiz ist tiefer als in anderen Industrieländern. Zudem kann sie auf den hohen Bestand an Fremdwährungsreserven zurückgreifen, um eine Abschwächung des Frankens zu verhindern. Unserer Ansicht nach dürfte die SNB in den nächsten Monaten beide Optionen, und zwar die Zinspolitik und Devisenmarktinterventionen, wahrnehmen. Der Franken wird weiterhin hoch bewertet bleiben.

Tipp: Im LLB E-Banking (Online- und Mobilebanking) können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF/EUR, CHF/USD ab 01.01.2011



Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
René Bär
Leiter Finanzplanung und Steuern
Tel.: +423 236 92 29
E-Mail: rene.baer@llb.li
www.llb.li

 Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹
Tradition trifft Innovation.

gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

FOR RENT
RENTIR

**MIETFAHRZEUGE
SCHAAN**

für jeden Transportbedarf:
Personenwagen, Lieferwagen (Small - XXL),
Personenbusse, Anhänger, Hebebühnen

071 280 10 10 WWW.RENTIR.CH

SCHAAN - ST.GALLEN WEST - ALTSTÄTTEN - GOLDACH - GOSSAU - OBERBÜREN - WIL

Kaiser FAHRZEUGE SERVICE
Garage Kaiser Anstalt
Zollstrasse 59 T +423 232 29 55
FL-9494 Schaan www.garagekaiser.li

garagekaiser.li

Ender Elektrik AG

enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

**ERFOLGREICH INS AUSLAND
VERKAUFEN**

Liechtensteinische Produkte stehen für Qualität. Nutzen Sie die Möglichkeit einer kostenlosen Exportberatung und Realisieren Sie Ihre Marktchancen im Ausland.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

**SWITZERLAND
GLOBAL
ENTERPRISE**

Das Amt für Volkswirtschaft unterstützt durch die Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise Liechtensteiner Unternehmen bei ihren Exporttätigkeiten und bietet KMU und Start-ups eine Impulsfinanzierung für kostenpflichtige Unterstützungsleistungen im Bereich Export.

Mehr Informationen: www.s-ge.com/li, www.llv.li/exportscheck oder +423 236 69 05

Herausforderung Kontrolle

Die Zentrale Paritätische Kommission der Stiftung SAVE (ZPK SAVE) überwacht und setzt allgemeinverbindlich erklärte Bestimmungen der 15 allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsverträge (ave GAV) in Liechtenstein durch.

Gleich lange Spiesse

Wer möchte schon einen «Wilden Westen» im inländischen Arbeitsmarkt? Lohndumping, Untergrabung der hiesigen arbeitsrechtlichen Gesetzesvorgaben u.v.m. Das zu verhindern ist die Aufgabe der Geschäftsstelle der ZPK. Allein schon das Wissen, dass kontrolliert wird bzw. werden kann, hält von Verstössen ab.

Unliebsame Folgen

Ein Gesetz ist nur so gut wie es auch durchgesetzt wird. Tiefstlöhne, keine Spesen auszahlen, Überstunden leisten lassen u.v.m. sind wahre Szenarien und machen Billigstangebote erst möglich.

Die Folgen können neben einer zeitintensiven Kontrolle für die Betriebe auch empfindliche Strafen und Kontrollkosten sein.

Inlandsbetriebe

Im Grossen und Ganzen wird gut kooperiert. Es gibt wenige Ausnahmen.

Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass die Durchsetzung zeitintensiver wurde. Aber dennoch war die ZPK am

Ende immer erfolgreich, wenn auch vor Gericht. Auffällig ist, dass betroffene Betriebe und ArbeitnehmerInnen gar nicht wissen, dass es einerseits einen ave GAV für ihre Branche gibt und andererseits was darin geregelt ist.

Was auch überrascht, sind Betriebe und auch Buchhaltungsunternehmen, die Lohnzuschläge (Ferien-/Feiertagszuschläge usw.), der 13. Monatslohn und die Überstundenzuschläge in den Lohnabrechnungen falsch ausweisen bzw. zu tief rechnen.

Entsender (Ausl. Betriebe)

Bei entsenderechtlichen Kontrollen auf Einhaltung der Bestimmungen ist die ZPK nach Art. 6c Entsendegesetz ein von der Regierung eingesetztes offizielles Kontrollorgan.

Bei Baustellenkontrollen fällt manchmal auf, dass Entsendern nicht bewusst ist, dass Liechtenstein Ausland ist und dass eine vorausgehende Meldepflicht besteht. Auffallend sind vor allem Handwerksbetriebe, welche zu tiefe Löhne zahlen. Säumige Entsendebetriebe müssen in der Folge Nachzahlungen vornehmen

und erhalten teils empfindliche Verwaltungsstrafbote vom Amt für Volkswirtschaft (AVW).

Die sanktionierten und gesperrten Entsendebetriebe können auf der Homepage des Amtes für Volkswirtschaft, Rubrik Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung (GDL) oder über einen Link auf der ZPK-Homepage namentlich eingesehen werden.

Im Rechenschaftsbericht 2021 der Regierung ab Seite 312 können Ergebnisse von Entsendekontrollen nachgelesen werden.

Neuer Lehrgang

Seit diesem Jahr wird bei kurse.li ein neuer Lehrgang «SachbearbeiterIn ZPK» durchgeführt. Es kann auch ein Zertifikat erlangt werden. Dieser Lehrgang wird im kommenden Jahr wieder angeboten.

«Zum Schutz des heimischen Arbeitsplatzes.»

Für die Überwachung und den Vollzug von allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen wurde von den Sozialpartnern (Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband, LANV und Wirtschaftskammer Liechtenstein, WKL) die Stiftung SAVE im Jahr 2007 gegründet. Die Zentrale Paritätische Kommission (ZPK) wurde für den Vollzug und die Kontrolle eingesetzt.

Die ZPK hat die Aufgabe und Kompetenz, die Einhaltung der GAV-Bestimmungen im zuständigen Geltungsbereich zu kontrollieren und durchzusetzen. In Entsendeangelegenheiten arbeitet die ZPK mit dem Amt für Volkswirtschaft eng zusammen.



Austrasse 9
Postfach 966
LI-9490 Vaduz
info@zpk.li
www.zpk.li

Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie mit einer Stellenanzeige bei uns bereits ab CHF 280.-

Wir beraten Sie kompetent!
+423 236 16 41 oder +423 236 16 63

 **Liechtensteinjobs.li**
Arbeiten in Liechtenstein

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

POWER AM BAU

frickbau.com

FRICKBAU

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

BU..BU..BU..
BUNTAG

#unterhaltsreinigung

BUNTAG AG

Fuhraweg 12
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li

Scannen
und zum
Video
gelangen.



Der Todesfall eines Arbeitnehmers – arbeitsrechtliche Folgen

Nach dem oft unerwarteten Tod eines Arbeitnehmers, sei dies aufgrund Krankheit oder Unfall, sieht sich der Arbeitgeber oft mit zahlreichen Rechtsfragen ausserhalb der arbeitsrechtlichen Routine konfrontiert. Neben Fragen des Sozialversicherungsrechts ergeben sich insbesondere aus dem Arbeitsrecht Fragen betreffend die arbeitsrechtlichen Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und der Erben im Zusammenhang mit dem Tod des Arbeitnehmers.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Für die meisten wohl offensichtlich, aber auch explizit gesetzlich geregelt, ist, dass mit dem Tod das Arbeitsverhältnis erlischt (§1173a Art. 58 Abs. 1 ABGB). Es bedarf also keiner Kündigung durch die Erben und gilt auch keine «Kündigungsfrist», sondern das Arbeitsverhältnis erlischt per sofort und automatisch mit dem Tod. Dies ist Ausfluss aus dem Grundsatz, dass die Arbeitstätigkeit grundsätzlich persönlich zu erfüllen ist (§1173a Art. 3 ABGB).

So klar ist dies jedoch nicht immer. In besonderen Fällen, wenn die Arbeitsleistung von mehreren Personen erbracht werden muss (bspw. bei Fällen des Jobsharings und des Gruppenarbeitsvertrages) ist die Konsequenz nicht immer so eindeutig und es ist im Einzelfall zu klären, ob das Arbeitsverhältnis mit den übrigen Arbeitnehmern ebenfalls als beendet gilt, oder ob dieses fortgeführt wird. Sofern vertraglich nichts geregelt ist, die Lücke jedoch durch die verbleibenden Arbeitnehmer geschlossen werden kann, ist im Zweifel eine Fortsetzung des Arbeitsvertrags mit diesen anzunehmen.

Pflichten des Arbeitgebers nach dem Tod

Mit dem Tod endet im Sinne des Grundsatzes «ohne Arbeit kein Lohn» die Lohn-

zahlungspflicht des Arbeitgebers. Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis bis zum Todestag, so zum Beispiel Lohn bis zum Todestag, nicht bezogene Ferien, Überstunden etc. bleiben aber aufrecht und fallen in den Nachlass des Arbeitnehmers.

In Abweichung vom Grundsatz «ohne Arbeit kein Lohn» besteht zudem unter bestimmten Voraussetzungen ein Anspruch auf einen sogenannten Lohnnachgenuss der Hinterbliebenen. So hat der Arbeitgeber den Lohn für einen weiteren Monat bzw. nach fünfjähriger Dienstdauer für zwei weitere Monate, gerechnet vom Todestag an, zu entrichten, sofern der Arbeitnehmer den Ehegatten, den eingetragenen Partner oder minderjährige Kinder oder bei Fehlen dieser Erben andere Personen hinterlässt, denen gegenüber er eine Unterstützungspflicht erfüllt hat (§1173a Art. 58 Abs. 2 ABGB). Im Arbeitsvertrag oder einem unternehmensinternen Reglement können aber auch darüber hinausgehende Zahlungen vorgesehen werden.

Hierbei handelt es sich um einen vom Nachlass unabhängigen Anspruch der berechtigten Personen gegenüber dem Arbeitgeber aus sozialen Gründen. Der Anspruch ist unabhängig davon, ob diese Personen effektiv Erben sind oder das Erbe angenommen haben, und dieser Anspruch fällt auch nicht in den Nachlass, sondern es handelt sich um einen direkten Anspruch der berechtigten Personen. Zudem wird der Anspruch bei mehreren Berechtigten nach Köpfen verteilt und nicht anhand einer erbrechtlichen Quote. Dieser Lohnnachgenuss hat zudem eine besondere Stellung, da Forderungen gegenüber dem verstorbenen Arbeitnehmer nicht mit dem Lohnnachgenuss verrechnet werden können.

War der Verstorbene zudem mindestens 50 Jahre alt und wies mindestens 20 Dienstjahre auf, ist den berechtigten Personen zudem eine Abgangsentschädigung von mindestens zwei Monatslöhnen zu entrichten (§1173a Art. 62 ff. ABGB).

Pflichten des Arbeitnehmers bzw. dessen Rechtsnachfolgers nach dem Tod

Mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gehen grundsätzlich die Pflichten des Arbeitnehmers unter. Bestimmte Pflichten wie die Rückgabe-, Geheimhaltungs- und Informationspflicht gehen jedoch auf die Rechtsnachfolger über. Letztere verpflichten so bspw. die Erben, den Arbeitgeber über den Tod des Arbeitnehmers zu informieren.



● M.A. HSG Judith Hasler
Rechtsanwältin/Attorney at Law

OSPELT & PARTNER
RECHTSANWÄLTE AG / ATTORNEYS AT LAW LTD.

Ospelt & Partner
Rechtsanwälte AG/Attorneys at Law Ltd.
Landstrasse 99
9494 Schaan
T +423 236 19 19
F +423 236 19 15
judith.hasler@ospelt-law.li
www.ospelt-law.li

Unternehmen sollen rasch Energieeffizienzpotenziale finden und nutzen können

Die mögliche Strom- und Gasmangellage sowie die Preisanstiege bei Energie erfordern schnelles Handeln der Unternehmen. Massnahmen zur Effizienzsteigerung sind nun gefragt und werden auch langfristig eine positive Wirkung auf die Unternehmen, die Versorgungssicherheit und die Umwelt haben. Um diesen Prozess zu unterstützen hat die Energiekommission im Rahmen des Aktionsplans Energie 2022 ein Programm zur Beratung lanciert. Ganz unkompliziert können Unternehmen von einem Gutschein bis CHF 3000 für die Impulsberatung profitieren.

Von Jürg Senn, Energiefachstelle im Amt für Volkswirtschaft

Wie funktioniert das?

Ganz einfach. Sie melden sich telefonisch an oder schreiben der Energiefachstelle eine E-Mail. Wir nehmen Sie auf die Liste zur Impulsberatung auf. Anschliessend wird ein Berater oder eine Beraterin zugewiesen, die eine Betriebsanalyse durchführt. Ziel der Impulsberatung ist es, schnell umsetzbare und wirtschaftliche Massnahmen zu eruieren. Die Beauftragung und Abrechnung der Impulsberatung wird bis zu einem Betrag von CHF 3000 direkt über die Energiefachstelle gedeckt und übernommen. Vom Unternehmen wird keine Vorfinanzierung und auch kein Eigenanteil verlangt. CHF 3000 übersteigende Beratungen und Analysen können ebenfalls gefördert werden. Dafür muss anschliessend ein separater Antrag gestellt werden.

Was, wenn man wirtschaftliche Massnahmen findet?

Dann kann mit dem Impulsberater am besten gleich auch die Umsetzung besprochen werden. Falls dafür eine Förderung der Energiefachstelle möglich ist, kann auch gleich die Förderung beantragt werden. Bitte beachten: Mit der Umsetzung muss bis zur Zusicherung zugewartet werden, weil man sonst den Förderanspruch verliert.

Was sind typische Massnahmen, die schnell umgesetzt werden können?

Schnell umsetzbare Massnahmen sind LED-Leuchten, mit denen man bis zu



Jürg Senn, Leiter Energiefachstelle beim Amt für Volkswirtschaft.

50% des Stroms einsparen kann. Ausserdem sollen die Prozesse des Betriebes hinterfragt werden. Bei Lüftungsanlagen können auch ganz einfache betriebliche Massnahmen wie das Einstellen der Betriebszeiten und der Luftmengen helfen. Antriebe und Pumpen verbrauchen sehr viel Energie und können ganz einfach durch bessere ersetzt werden. Auch bei der Wärmeerzeugung kann einiges getan werden. Wo immer möglich sollte ein Wechsel auf Fernwärme erfolgen. Das Nachdämmen von Leitungen und das bedarfsgerechte Einstellen der Steuerungen bringt ganz ohne Umbauten manchenorts schnell sehr viel.

Für welche Massnahmen kann ich bei der Energiefachstelle eine Förderung beantragen?

Das Fördersystem des Landes ist auf alle möglichen Energiesparmassnahmen ausgelegt. Es kann der Austausch von Motoren, die Installation einer Wärmerückgewinnung oder Ähnliches beantragt werden. Für die Förderhöhe massgebend ist die Energieeinsparung, hochgerechnet auf 10 Jahre, sowie die Mehrkosten der Massnahme. Als Grundlage gilt, dass für eine gesparte kWh über 10 Jahre max. 3Rp./kWh gefördert wird. So wird parallel zur Erzeugung von Energie (z.B. mit Photovoltaik) auch die sehr wichtige Einsparung von Energie unterstützt.

Im Maximum kann also für jede eingesparte kWh eine Förderung von 3 Rp./kWh abgeholt werden. Der Förderbeitrag wird reduziert, wenn sich die Massnahme in kurzer Zeit amortisiert. Keine Förderung gibt es, wenn sich die Massnahme innert 4 Jahren oder schneller amortisiert oder wenn die Massnahme aufgrund anderer zwingender Vorschriften umgesetzt werden muss. Unter der Bagatellgrenze von CHF 500 werden keine Förderungen ausgerichtet.

Wie kommt man zu einer Förderung?

Sobald ein Sparpotenzial entdeckt wird, sollte man sich folgenden Fragen stellen: Wie viel Energie lässt sich pro Jahr einsparen? Was kostet die Massnahme? Was ist die Amortisationszeit? Gerade bei Leuchten ist es relativ einfach, die Einsparung zu ermitteln. Ersetzt man



Das Team der Energiefachstelle unterstützt sie gerne.

Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchten, so sind mindestens 50% Einsparung möglich. Präsenzmelder können die Brenndauer zusätzlich reduzieren und die Einsparung weiter steigern. Denken Sie auch daran, dass eine sparsame Leuchte weniger Abwärme in den Raum abgibt. Es kann also sein, dass dadurch das Raumklima im Sommer verbessert wird, oder bei gekühlten Räumen zusätzlich Strom für die Raumkühlung eingespart wird.

Sind die wichtigsten Zahlen ermittelt, sind diese nur noch in den Förderantrag einzufüllen. Die Kosten müssen mit einer Offerte belegt und die Einsparberechnung muss nachvollziehbar dem Antrag beigelegt werden. Diese Massnahmen werden über das Energieeffizienzgesetz (EEG) als «Andere Massnahme» gefördert. Einmal bei der Energiefachstelle eingegeben, wird die Energiekommission zeitnah über eine Förderung der Massnahme entscheiden.

Was, wenn ich viel Potenzial hätte, aber nicht alles auf einmal umsetzen kann?

Kein Problem. Es macht durchaus Sinn, erst einmal alle Leuchten in einem Betrieb aufzunehmen, den Austausch zu beantragen und dann Etappe für Etappe die Umsetzung vorzunehmen. Ab dem Zeitpunkt der Zusicherung hat man 2 Jahre Zeit und kann am Schluss diejenigen Etappen abrechnen, welche tatsächlich umgesetzt wurden. Dazu ist natürlich eine klare eindeutige Auflistung der Bereiche etc. nötig.

Was, wenn ich mehr Analysen brauche als der Gutschein der Impulsberatung abdeckt?

Auch dazu gibt es eine Lösung. Hat ein Betrieb oder ein Gebäude einen gewissen Umfang und Verbrauch, kann ein Antrag auf Beratungsförderung gestellt werden. Dies ebenfalls unter der Kategorie «Andere Anlagen und andere Massnahmen». Legen Sie einfach die Offerte

eines qualifizierten Energieberaters dem Antrag bei. Die Energiekommission kann bis zu 50% der Beratungskosten fördern.

Nochmals der Hinweis: Voraussetzung für eine Förderung ist immer, dass die Zusage vor Umsetzung der Massnahmen oder der Beratung erfolgt.

Hier der direkte Link zu den Förderungen: <https://www.llv.li/inhalt/115636/amtstellen/andere-massnahmen>

Förderanträge und weitere wichtige Informationen finden Sie unter www.energiebündel.li oder unter www.llv.li.

Amt für Volkswirtschaft
Energiefachstelle Liechtenstein
Postfach 684
9490 Vaduz
Telefon +423 236 64 32/33
info.energie@llv.li



**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett & Dielen	Decken & Wände
Laminat & andere Böden	Gartenholz & Aussen- dielen



**TOP
SERVICE**
Gebäudereinigung

sicher
sauber

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • f thetopservice



FL1 Nextcloud

FL1

**Sicherer Austausch von Dokumenten
mit Datenstandort Liechtenstein**

**Gemeinsames Bearbeiten
von Office-Dokumenten**

**Ortsunabhängiger Zugriff durch
webbasierten Cloudservice**

**Einfache Bedienung
und lokaler Support**

Jetzt
**4 Wochen
kostenlos
testen**
www.business-cloud.li

Nähere Infos erhalten Sie unter
sales@telecom.li und bei jedem
FL1 Kundenbetreuer: +423 237 74 00
www.business-cloud.li

DSGVO
konform

Zertifiziertes Managementsystem
SQS
ISO/IEC 27001

Krankheitsfall im Unternehmen? Meldung und Abwicklung kurz erklärt

Beim Eintreffen eines Krankheitsereignisses, welches den Mitarbeiter an seiner Arbeit hindert, kommen viele Fragen auf. Wie, wo und wann muss dieser Fall nun gemeldet werden? Welche Informationen werden für die Abwicklung benötigt? Und wie läuft das Ganze ab?

Die CONCORDIA Landesvertretung Liechtenstein begleitet seine krankengeldversicherten Unternehmen mit professioneller und fachkundiger Beratung. Die Fallmeldung kann digital erfolgen, über das entsprechende Portal Sunet oder mittels einfachen elektronischen Formulare.

Weil alle Krankheitsabsenzen während eines Jahres an die vertraglich vereinbarte Wartefrist angerechnet werden, sollen auch kurze Absenzen sinnvollerweise gleich gemeldet werden. Die Krankheitsfälle können folgendermassen gemeldet werden:

Krankmeldung via Sunet

Die Softwarelösung Sunet ist auf die Fallmeldung spezialisiert. Mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung lassen sich Krankheitsfälle einfach und unkompliziert melden. Das beste dabei: Dank der vorhergesehenen Felder geht keine wichtige Information über die versicherte Person vergessen.

Software Sunet Plus

Ab einem Volumen von mehr als 15 Fällen im Jahr besteht die Möglichkeit, die Vollversion Sunet Plus als Programmdownload zu erhalten. Mit dieser Software lassen sich über die getätigten Meldungen auch ergänzende Auswertungen und Statistiken (z.B. Absenzquote) erstellen.

Elektronisches Meldeformular

Wer auf die Softwarelösung verzichten möchte, kann die Meldungen auch ganz simpel mit dem Meldeformular vornehmen und zusammen mit den Zeugnissen per E-Mail an erwerbsausfall@concordia.li übermitteln. Auf jedem Weg garantieren wir die höchsten Datenschutz-Sicherheitsmassnahmen.

Alle drei Möglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite:

www.concordia.li/firmenkunden/elektronische-krankmeldung

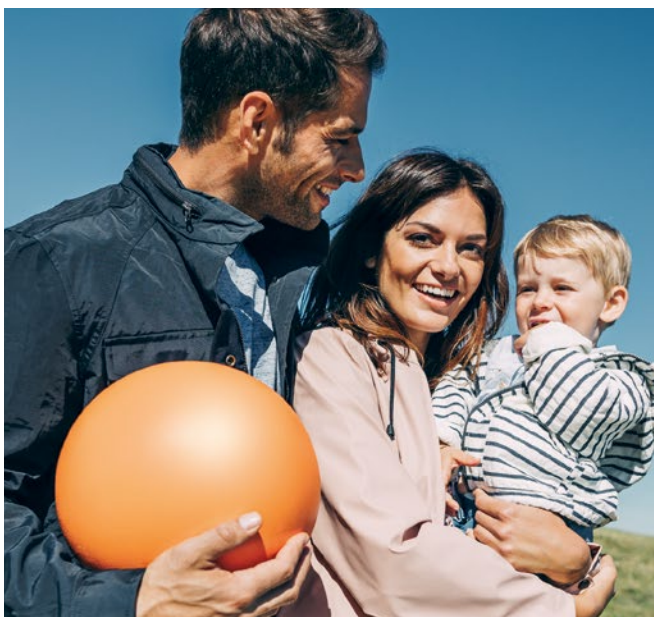
Weitere Schritte

Nach Eingang einer neuen Fallmeldung überprüft das Team Leistungen Firmenkunden den gesetzlichen Anspruch auf Krankengeldleistungen. Je nach Ausgangssituation und Klarheit werden weitere Fragen mit dem Arbeitgeber, der versicherten Person oder dem behandelnden Arzt/der behandelnden Ärztin vorgenommen. Ist der Leistungsanspruch erfüllt und die Wartefrist erreicht, erfolgt die Auszahlung der Taggeldleistungen.

Haben Sie gewusst?

Die CONCORDIA ist Dienstleistungspartnerin der Wirtschaftskammer Liechtenstein und kann Ihre Ansprüche und Bedürfnisse als Dienstleistungsbetrieb bestens nachvollziehen.

Möchten auch Sie die CONCORDIA als starke Partnerin? Dann nehmen Sie Kontakt auf per E-Mail an: liechtenstein@concordia.li oder rufen Sie an: Telefon +423 235 09 09.



Persönliche Nähe bringt Sicherheit!

CONCORDIA · Landesvertretung Liechtenstein

Kundencenter Vaduz

Austrasse 27 · 9490 Vaduz · Telefon +423 235 09 09

Kundencenter Eschen

St. Martins-Ring 1 · 9492 Eschen · Telefon +423 235 09 09

liechtenstein@concordia.li

CONCORDIA
Dir vertraue ich

www.concordia.li



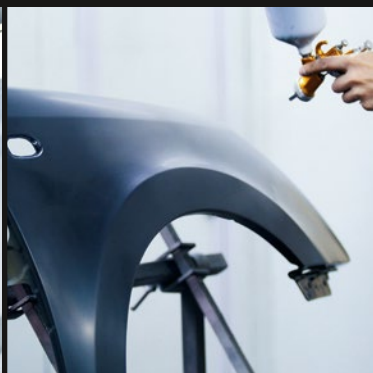
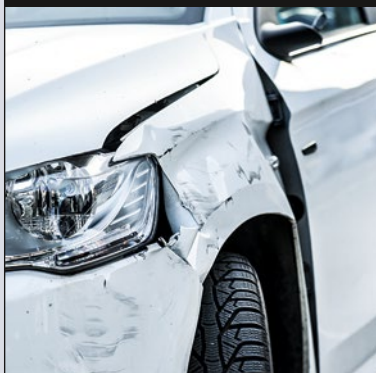
Als Gastgeber auf einer Berghütte sind wir gute Aussichten gewöhnt. Deshalb haben wir uns für den Sozialfonds als Pensionskasse entschieden. So blicken wir auch entspannt in die Zukunft.

Thomas und Silke Tschiggfrei
Gafadurahütte, Planken

www.sozialfonds.li

AUS DEFEKT WIRD PERFEKT

seit 2004



CARROSSERIE

LACKIERUNG

FELGEN REPARATUR

GLASSCHADEN

CARROSSERIE RIFAJ | 9494 SCHAAN | WWW.CARROSSERIE.LI | +423 231 18 08

Seitenwechsel – Mädchen und Jungen entdecken die Berufswelt

Am Nationalen Zukunftstag am 10. November 2022 entdecken Jugendliche aus Liechtenstein und der Schweiz die Vielfalt der Berufswelt. Dabei können sie ihren Interessen und Talenten nachgehen und Berufswege jenseits von Geschlechterklischees erkunden. Die neue Website des Zukunftstags unterstützt sie dabei.

Der Zukunftstag richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse. Sie begleiten am 10. November eine Bezugsperson zur Arbeit oder nehmen an einem Spezialprojekt teil. Unter dem Motto «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs» lernen sie ein Berufsfeld kennen, das von ihrem Geschlecht seltener ergriffen wird. Das ermöglicht ihnen eine selbstbewusste Berufswahl, die sich an ihren Talenten und Interessen orientiert und nicht an überholten Rollenbildern.

Den Jugendlichen in Liechtenstein steht eine breite Auswahl an Ausbildungen und Berufen zur Verfügung. Am Zukunftstag werden Schülerinnen und Schüler frühzeitig ermutigt, das ganze Spektrum beruflicher und persönlicher Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, und sie lernen, Rollenbilder zu hinterfragen. So werden die Mädchen und Jungen für eine offene Berufswahl und die Vielfalt verschiedener Lebensentwürfe sensibilisiert.

Neue Perspektiven für die Berufswahl

Kinder werden schon früh mit Geschlechterklischees konfrontiert. Das schmälert ihren beruflichen Horizont; sie ergreifen häufig Ausbildungen, die dem Geschlechterklischee entsprechen. Am Zukunftstag hantieren Mädchen deshalb bewusst mit Maschinen, und Knaben gehen auf die Krankenstation oder in den Kindergarten. Das öffnet ihnen neue Perspektiven.

Der Nationale Zukunftstag will dazu beitragen, den Berufshorizont und die Zukunftsperspektiven von Mädchen und Jungen frühzeitig zu erweitern, damit sie ihren Lebensentwurf entsprechend ihren Talenten frei wählen können. Er



Handwerksberufe faszinieren Mädchen und Jungen. (Foto: Nationaler Zukunftstag/ Brigitte Risch, 2021)

fördert damit die Gleichstellung von Frau und Mann bei der Berufswahl und bei der Lebensplanung.

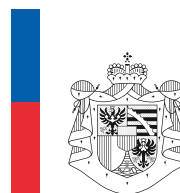
Chance für die Nachwuchsförderung

Der Zukunftstag ist eine Chance für Betriebe und Organisationen, ihre Tätigkeit jungen motivierten Mädchen und Jungen vorzustellen. Durch einen Seitenwechsel können die Betriebe der jeweils unterrepräsentierten Gruppe Einblick in ihre Tätigkeitsfelder und Berufswelt geben und somit aktiv gegen den Fachkräftemangel vorgehen. Unternehmen, die am Zukunftstag teilnehmen, rücken ihre Branche ins Blickfeld der jungen Menschen und investieren in die Nachwuchsförderung. So stärken sie ihr fortschrittliches Image in der Öffentlichkeit.

Die neue Website www.nationaler-zukunftstag.ch ermöglicht Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen sowie beteiligten Betrieben und Institutionen einen noch besseren Zugang zu den

Informationen und zum Kennenlernen verschiedener Berufsfelder. Neu werden die Zielgruppen auf verschiedenen Sites direkt angesprochen.

Der Nationale Zukunftstag ist ein interkantonales Kooperationsprojekt der Gleichstellungsfachstellen und -kommissionen mehrerer Schweizer Kantone sowie der Stadt Bern, der Stadt Zürich und des Fürstentums Liechtenstein.



AMT FÜR SOZIALE DIENSTE
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

FACHBEREICH CHANCENGLEICHHEIT

Postplatz 2, 9494 Schaan
Telefon +423 236 60 60
info.cg@llv.li, www.asd.llv.li

Ob zwe odr ei Fuas...
Eina va ünsch.



Erich Beck AG
Schreinerei

Individuelle Tische.
www.erichbeck.li



Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 230 19 60
sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li

Informatik Telefonie Datacenter Cloud.

Managed Services aus Liechtenstein

Neu
FL-Rufnummer
Portierung

Neu
Alarm-
anlagen



Wir stellen unsere Mitglieder vor.



Widmer
Industrieservice AG
Wirtschaftspark 31
FL-9492 Eschen

+423 373 33 34
mail@widmer.li
www.widmer.li





G-Experten & Ingenieure
Fluxstrasse 70
FL-9492 Eschen

+423 373 12 61
geissmann@g-expert.li
www.g-expert.li





Process Point Service AG
Unterfeld 14
FL-9495 Triesen

+423 375 02 27
info@process-point.com
www.aluflexpack.com



Alle GIL-Mitglieder finden Sie auf www.gil.li

Kurse.

Informations- veranstaltung

Neu

«Verwaltungsrat im KMU – Rechte und Pflichten eines Verwaltungsrates»

Auf Anregung von mehreren Mitgliedern der Wirtschaftskammer Liechtenstein wurde der Kurs «Verwaltungsrat im KMU – Rechte und Pflichten eines Verwaltungsrates» ins Leben gerufen. Mit diesem Feedback wurde für die Wirtschaftskammer Liechtenstein ein enorm wichtiges Thema aufgegriffen.



Dabei gilt grundsätzlich, dass der Verwaltungsrat in einer führenden Rolle in einer Unternehmung steht. Die strategische und finanzstrategische Ausrichtung und Überwachung steht dabei genauso im Focus wie eine Führung nach Regeln der Corporate Governance.

Mit dieser ersten Informationsveranstaltung soll ein Überblick bezüglich Organisation, Rechte und Pflichten des Verwaltungsrates aufgezeigt werden.

Ansprechpartnerin: Alexandra Meier, kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin: 24. November 2022, 17.30 bis ca. 19.30 Uhr

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Kosten: kostenlos

Zur Vertiefung zum Thema «Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines Verwaltungsrates» wird im Monat Februar/März 2023 ein Tagesworkshop stattfinden. Genauere Informationen zu diesem Workshop werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!

Kurse und Diplomlehrgänge

Neu

Digitalisierung kennt keine Grenzen

Bildungseinrichtungen, die miteinander kooperieren, entwickeln sich besser und schneller. Das gilt vor allem im Bereich der Digitalisierung, in der sich alles rasend schnell ändert. Um Know-how auszutauschen und Synergien nutzen zu können, starten der Digital Campus Vorarlberg und die Stiftung kurse.li eine gemeinsame Kooperation.

In einem ersten Schritt gibt es ab Herbst eine grenzüberschreitende Erweiterung der Digital Marketing Academy. Die kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung übernimmt mehrere Kurse aus dem Programm. Dazu zählen auch mehrere Diplomlehrgänge.



Weitere Projekte zur Vertiefung der Zusammenarbeit sind bereits in Planung.

Kurse und Diplomlehrgänge

Digital Marketing Academy

- 1 Social Media Camp (Vollzeit 16 UE) in Präsenz
- 2 Marketing & Management (SEO SEO) (Vollzeit 15 UE) in Präsenz
- 3 Marketing Sales Automation (Vollzeit 24 UE) in Präsenz
- 4 Green Marketing (Vollzeit 16 UE) in Präsenz
- 5 Green Finance Bootcamps (Vollzeit 14 UE) in Präsenz

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Diplomlehrgänge

- 6 Digital Communication Manager (Blended Learning 124 UE) Berufsbegleitend
- 7 Grafik & Digital Designer:in (Blended Learning 160 UE) Berufsbegleitend
- 8 UX/UI Designer:in (Berufsbegleitend 40 UE) in Präsenz
- 9 Sustainability Manager (Berufsbegleitend 124 UE) Online

Über die Kooperationspartner

Digital Campus Vorarlberg

Der Digital Campus ist eine Initiative der AK Vorarlberg. Zu den Trägern zählen neben der Arbeiterkammer das Land Vorarlberg sowie die Wirtschaftskammer. Im Beirat sind innovative Vorarlberger Unternehmen vertreten, die sich für die Zukunftsfähigkeit des Landes einsetzen: Blum, Collini Dienstleistungs GmbH, Hydro Nenzing, Hirschmann Automotive, Russmedia oder auch Identec Solutions.

Am Digital Campus Vorarlberg steht die praxisnahe und auf unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden basierende Vermittlung zukunftsfähiger Kompetenzen gepaart mit neuen Inhalten an vorderster Stelle.

kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Die kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung im Fürstentum Liechtenstein bietet Aus- und Weiterbildung im ausseruniversitären Bereich sowie die Durchführung entsprechender Kurse für einen offenen Kreis von Interessierten ohne jegliche Einschränkung an.

Seit 1995 wurde das Kursangebot stetig weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der gewerblichen Wirtschaft angepasst. Heute werden mehr als 70 Kurse angeboten.

Ihr regionaler Elektriker
in Liechtenstein.



Schalten Sie uns ein!
www.etavis.li



Fortbildungsreihe «Recht praktisch» an der UFL

Die nächsten Termine:

Cybercrime – Die Gefahr aus dem Netz
Wann: 9. November 2022 | Wo: Spoerry, Triesen

4. Fortbildungsseminar zur DSGVO
in Kooperation mit dem Datenschutzverein LI
Wann: 30. November 2022 | Wo: Gemeindesaal Triesen

Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses
Wann: 23. März 2023 | Wo: Spoerry, Triesen

Gratifikation, Bonus und Sondervergütung
Wann: 24. März 2023 | Wo: Spoerry, Triesen

Erfahre mehr unter:
www.ufl.li/weiterbildung/recht-praktisch



Der neue EQC. Enjoy Electric.

Erleben Sie bei uns Ihre erste Probefahrt in einem vollelektrischen Mercedes-Benz. Entdecken Sie die Faszination des elektrischen Fahrens, lassen Sie sich bei uns von den Vorteilen des neuen EQC begeistern und profitieren Sie vom attraktiven **0,9% Leasing**.

Jetzt bei uns Probe fahren



EQC 400 4MATIC, 408 PS (300 kW), inkl. Sonderausstattungen (designo Lack diamantweiss bright, AMG Line Exterieur und Interieur, Fahrassistenz-Paket, 53,3 cm (21") AMG Leichtmetallräder im Vielspeichen-Design, Polster designo Leder Nappa platinweiss pearl/schwarz, Park-Paket mit 360°-Kamera, Trittbretter in Aluminiumoptik mit Gumminoppen, Schiebedach, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer) Barkaufpreis: CHF 99 776,-, -26,3 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: A. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 0,9% 1. grosse Rate: CHF 25 500,-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 629,-. Angebot gültig bis 31.3.2020. Immatrikulation bis 30.6.2020. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.



Garage Weilenmann AG

Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. +423 238 10 80,
www.weilenmann.li, info@weilenmann.li

Aktuelle Weiterbildungen

Arbeitssicherheit im KMU (KOPAS)

Ziel der Ausbildung: Basisausbildung für Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS) sowie Vorgesetzte und Mitarbeiter, die beauftragt sind, die Arbeitssicherheit im Betrieb umzusetzen.

Jeder Teilnehmer:

- Kennt die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Kennt die Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Kann ein Sicherheitssystem nach EKAS bearbeiten wie z.B. die Modelllösung der Wirtschaftskammer oder eine Branchenlösung
- Kann eine Gefahrenermittlung im eigenen Betrieb durchführen und Massnahmen planen
- Kennt die 10 Elemente eines Sicherheitssystems
- Kann eine Unfallabklärung durchführen
- Kann die Notfallorganisation im eigenen Betrieb organisieren

Voraussetzung: Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende mit oder ohne Vorkenntnissen in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die den betrieblichen Sicherheitsbeauftragten bei der Umsetzung der Arbeitssicherheit unterstützen (Kopas, Vorgesetzte).

Mitbringen: Falls vorhanden, kann jeder sein Sicherheitshandbuch, z.B. eine Branchenlösung oder das Handbuch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Modelllösung mitbringen.

Die Abgabe weiterer Lehrmittel erfolgt im Verlaufe des Kurses.

Inhalte des Kurses:

- Begriffe der Arbeitssicherheit (Grundprinzipien)
- Gesetze betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Gefahrenermittlung und Massnahmenplanung
- Das Sicherheitssystem nach EKAS
- Unfallabklärung
- Hilfsmittel

Termin: Dienstag, 18. Oktober 2022, von 8.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: CHF 520.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 450.00

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Schulungsraum, 2. Obergeschoss

Grundlagenkurs für Berufsbildner/-innen zur Ausbildung von Kauffrau/Kaufmann Branche D&A

Ziel der Ausbildung: Der Kurs wendet sich an Berufsbildner im kaufmännischen Bereich, welche sich um die Lernenden in ihrem Betrieb kümmern und über die gesamte Ausbildungszeit begleiten.

Inhalte des Kurses:

- Planung der Ausbildung anhand der neuen kaufmännischen Grundbildung
- Arbeits- und Lernsituationen
- Qualifikationsverfahren
- Konvink (Praxisaufträge, Lerneinheiten)

Ansprechpartnerin: Alexandra Meier, kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin:

Dienstag, 18. Oktober 2022, von 8.15 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 19. Oktober 2022, von 8.15 bis 12.00 Uhr

(Mittagspause 1 Stunde)

Bitte am Kurstag die Lern- und Leistungsdokumentationen (LLD) und Laptop mitbringen. Die LLD kann beim HEP Verlag unter der Telefonnummer 031 310 29 29 bestellt werden.

Kosten: CHF 400.00 exklusiv Mittagessen

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Schulungsraum, 2. Obergeschoss

● Information und Anmeldung unter: T. +423 235 00 60, E-Mail a.meier@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Kayras Kurs-Tipp



BIM – Transferprojekt

Ziel der Ausbildung: In 5.5 Tagen (Halb- oder Tagesveranstaltungen) wird die vermittelte Theorie in die Praxis transferiert. Zudem sind in den Projektkosten 10 Stunden Coaching pro teilnehmendes Unternehmen eingerechnet.

Inhalte des Kurses: Das Transferprojekt vermittelt die benötigte Auftragnehmer-Kompetenz, um ein Bauprojekt (Neubau und Bestand) mit der BIM-Methode umsetzen zu können. Themeninhalte sind: Grundlagenvermittlung, Strategieentwicklung, BIM-Einführung im Unternehmen, Organisation & Prozesse sowie Daten & Technologien.

Zielgruppe: Unternehmen der Bauwirtschaft, Architekturbüros oder Ingenieurunternehmen.

Ansprechpartnerin: Alexandra Meier, kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin: Mittwoch, 26. Oktober 2022, von 8.00 bis 16.30 Uhr; Dienstag, 15. November 2022, von 8.00 bis 16.30 Uhr; Mittwoch, 30. November 2022, von 8.00 bis 16.30 Uhr; Mittwoch, 14. Dezember 2022, von 8.00 bis 16.30 Uhr; Mittwoch, 11. Januar 2023, von 8.00 bis 16.30 Uhr; Mittwoch, 25. Januar 2023, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: CHF 5100.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 4900.00

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Schulungsraum, 2. Obergeschoss – West

Sichern Sie sich jetzt Ihren **Werbeplatz** im **unternehmer**.

Jetzt bereits für 2023 buchen und von 5% Frühbucherrabatt profitieren!



Errscheinung	Inserateschluss
1. Februar 2023	16. Januar 2023
1. März 2023	16. Februar 2023
3. April 2023	16. März 2023
2. Mai 2023	17. April 2023
1. Juni 2023	16. Mai 2023
3. Juli 2023	17. Juni 2023
1. September 2023	16. August 2023
2. Oktober 2023	18. September 2023
2. November 2023	18. Oktober 2023
1. Dezember 2023	16. November 2023

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



Wiederholungs-

rabatt:

- 3 x 5%
- 6 x 10%
- 10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 1380.-
Nicht-Mitglieder 1560.-

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 690.-
Nicht-Mitglieder 790.-

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 395.-
Nicht-Mitglieder 490.-

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 240.-
Nicht-Mitglieder 290.-



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:

Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.-
CHF 1500.-

Prospektbeilagen

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-


Marketing, Verkauf

Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

gebrannter Zucker	ordentlich	ausführen, machen	männl. Fürwort	Weintraubenernte	Vorsilbe	lat.: Grossvater	Computerneustart	engl. Konservativer	gasförmig. chem. Element	Vereinigung, Bündnis	Jazzvariante (Kw.)				
10									Farbe beim Roulette		2				
Kloster in Schaan	histor. Volk im Baltikum				Augenblick, im ...		span.: Sonne	8	Frauenname	Geistesart	gefrorenes Wasser				
			gegenwärtig		Zahlenmystik										
schwed. Bergwerkstadt	bunter Tropenvogel	Begründer des Christentums					Gewaltherrschaft		5						
Stockwerk	11			 <p>NÄGELE-CAPAU COMMUNICATIONS</p> <p>Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p>				Bond-Darsteller (Daniel)	Strasse in Rom: Via ...	abwarten: sich ...					
		langkörniger ind. Reis	3										ausgeschlossen		
erlöschendes Feuer	span. Weinstube	Abk.: Bezirk												7	
rumän. Donaulandschaft												unsicher laufen	Wintersportgeräte	Personalpronomen	
		Spielkarten	pro Einheit					isländ. Prosaerzählung des MA	Insektenfresser	widerstandsfähige Hose	engl.: Biene	Kreuzesinschrift	Erdzeitalter		
Gutschein	Gedächtnisverlust	1				Vogelparadies in Mauren				Autokz. Singapur	schlimm, böse				
Geliebte von Lothengrin			sächl. Fürwort	Dickblattpflanzen					Autokz. Kanton Zürich	schweiz. Presseagentur					
Bergbahn in Malbun	hochklettern				6		Produzent, Hersteller		12						
				folglich, somit			persönl. Fürwort (1. Fall)			Grafikformat	9				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Teilnahme
Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Oktober 2022** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort September 2022:
FUERSTENSTEIG

Gewinner des Einkaufsgutscheins:
• Urs Knüsli, Gamprin-Bendern

Einsendeschluss ist der 14. Oktober 2022



Jederzeit gut vorgesorgt.

Jetzt Termin
vereinbaren
und Klarheit
schaffen.

Vorsorge hat viele Aspekte, die sich je nach Lebenssituation ändern können. Ob Sie Ihre Liebsten absichern, jederzeit genügend Geld für die Erfüllung Ihrer Träume haben oder sich eine frühzeitige Pensionierung gönnen möchten – ein Gespräch mit dem Fachmann hilft zu wissen, dass Sie jederzeit gut vorgesorgt haben. Weitere Infos und Kontakt unter www.llb.li/vorsorge



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.